

1599 August 28., Zug

B

AUFZEICHNUNGEN VON STADTSCHREIBER KONRAD III. ZURLAUBEN UEBER
DIE HINTERLASSENSCHAFT VON HIERONYMUS GROB VON
CHAM

Hans Grob und Andreas, dessen Sohn, beide von Cham, hätten heute wegen der Hinterlassenschaft ihres Vetters Hieronymus Grob sel. Rechnung abgelegt. Danach schulde ihnen Stefan Wolfacher von Cham 420 Gl. *"und vallendt Ierlichen Einhundertt guldin bares geltz allwegen uff Martini mitt sambtt Volkhommem Zins."*

Von diesem Betrage habe Hieronymus Grob 200 Gl. der Kirche von Cham sowie 100 Gl. Margaretha Gugerlin, der Tochter von Hieronymus' Schwester sel., vergabt. Die getroffene Abrechnung sei von der Obrigkeit in Ordnung befunden worden.

Hans und Andreas Grob sollten die 100 Gl., welche der Tochter von Hieronymus' Schwester gehörten, einziehen, gut anlegen und wohl verwalten. Alljährlich solle der Zins davon ausbezahlt und für deren Erziehung verwendet werden. Keinesfalls aber dürfte das Hauptgut ohne die Bewilligung der Obrigkeit angegriffen werden.

Die der Kirche von Cham vergabten 200 Gl. sollen die *"Grooben In Züchen Und der kirchen darumb gutte satzung, und Ierlich den rechtten gebührenden Zins darvon geben"*.

Zeugen: Statthalter Jakob Schell, Hptm. Paul Heinrich, Baumeister [Hans] Stocklin, Baumeister [Wolfgang] Schumacher, Vogt Hans Schmidli, Heinrich Gugerlin und Jakob Grob von Cham.

AH 26, 359-360 - Blatt 360 leer

1718 Oktober 13., Gaienhofen

EHEKONTRAKT ZWISCHEN BEAT LUDWIG ZURLAUBEN VON THURN UND GESTE-
LENBURG UND MARIA ANNA BURTZ VON SEETHAL

s. AH 16/199

Kopie - AH 26, 361-362